

Nähere Informationen / Kontakt:
<mailto:iz1@uni-wuppertal.de>

05.06.2024
16:30 Uhr

Vom Patent zur App: Die Karriere der Personenwaage. Ein Beitrag zur Geschichte und Soziologie eines Messinstruments

Debora Frommeld
(Regensburg)

Bei der Personenwaage scheint es sich um eine äußerst erfolgreiche Erfindung zu handeln, denn das Instrument steht nicht nur in den meisten deutschen Haushalten, sondern ist in vielfältige Körperroutrinen eingewoben, die mit der Messung des Körpergewichts zusammenhängen. Wie lässt sich die heute so machtvolle Bedeutung des Instruments erklären?

Eng an die Hervorbringung des Geräts geknüpft sind Patente und Gebrauchsmuster. Aus soziologischer und historischer Perspektive sind diese Schutzrechte hochinteressant, da diese den jeweiligen Stand der Technik und Wissenschaft widerspiegeln und begründen, weshalb eine Erfindung wie die Waage auf dem Markt eingeführt werden sollte. Für meine qualitative Studie wählte ich Patent- und Gebrauchsmusterschriften aus, um erstmals die Erfindung der Personenwaage in Deutschland analysieren zu können. Die systematische Untersuchung begann im frühen 20. Jahrhundert. Um nachvollziehen zu können, wie die Waage sich in kultureller Hinsicht etablieren konnte, wurden außerdem die Publikums- und Frauenzeitschrift Brigitte sowie die Fitness-App Freeletics in die Analyse einbezogen.

Der Vortrag soll in methodischer Hinsicht zeigen, dass die Verknüpfung der Wissens-soziologischen Diskursanalyse mit einer historischen Diskursanalyse einen wertvollen Beitrag leisten kann, um gegenwärtige Phänomene wie das Self-Tracking historisch-soziologisch zu untersuchen und einen umfangreichen Datenkorpus zu strukturieren.

BUW | Campus Griffenberg
Raum O.13.21
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**



Interdisziplinäres Zentrum
für Wissenschafts-
und Technikforschung
www.izwt.de